

## Bericht vom Treffen der FED Regionalgruppe Hannover am 21.03.2019 bei der Viscom AG

Im Rahmen der ersten Etappe seiner FED Regionalgruppenrundreise 2019 besuchte FED Mitbegründer und -Vorstandsmitglied Klaus Dingler zusammen mit den beiden Referenten Martin Borowski von Göpel und Stefan Hörth von KSG die Viscom AG in Hannover. Die beiden Referenten hatten Klaus Dingler an den beiden Tagen zuvor bereits die FED Regionalgruppen Berlin und Hamburg begleitet.

Michael Mügge, Vertriebsingenieur bei der Viscom AG und ehrenamtlicher stellvertretender Leiter der FED Regionalgruppe Hannover, begrüßte die Gäste und die Referenten und stellte kurz die Viscom AG vor.



Michael Mügge, Viscom AG



Die Teilnehmer des Treffens der FED Regionalgruppe Hannover

Als nächstes informierte Klaus Dingler über Neuigkeiten aus dem Verband, stellte aktuell erschienene Dokumente und Videos vor und erläuterte die vom FED angebotene Stufenausbildung zum Zertifizierten Elektronik Designer ZED. Darüber hinaus bietet der FED auf seiner Website auch viele andere Seminare an und für interessierte Personen besteht die Möglichkeit, sich aktiv an FED Arbeitskreisen zu beteiligen.



Klaus Dingler, FED Vorstandsmitglied

Auch ein Hinweis auf die am 26.-27.09.2019 in Bremen stattfindende 27. FED Konferenz durfte natürlich nicht fehlen.

Der erste Fachvortrag beschäftigte sich mit dem Thema Embedded Testig unter Verwendung der Technologie JTAG/ Boundary Scan. Martin Borowski von Göpel electronic in Jena ging mit sehr anschaulichen Folien auf die Möglichkeiten ein, die sich beim elektrischen Testen von Baugruppen durch die Möglichkeit bieten, speziell dafür vorbereitete Bauteile als Funktionsbausteine aktiv zu nutzen. Speziell hierfür von Göpel entwickelte Testroutinen erlauben eine Fehlersuche in Netzen, sowie z.B. auch in Speicher- und Funktionsbausteinen, welche über mit JTAG ausgerüstete Bauteile angesprochen werden können. Elektronik Designer sollten sich möglichst frühzeitig mit den Test-Experten von über mögliche Teststrategien beraten zu lassen.



Martin Borowski, Göpel electronic

Der zweite Referent, Stefan Hörth von KSG in Österreich (bis 2017 Häusermann) , ging auf das Thema „Leiterplatten für Hochstrom- und Wärmemanagement“ ein. Das Unternehmen KSG produziert inzwischen an zwei Standorten im deutschsprachigen Raum Leiterplatten für die Elektronikindustrie. Immer öfter müssen Lösungen für Baugruppen gefunden werden, in denen bei vergleichsweise niedrigen Spannungen hohe Ströme bis zu mehreren hundert Ampere geleitet werden sollen. Sowohl die Elektromobilität und deren Infrastruktur als auch die Industrie, welche sich mit regenerativer Energiegewinnung beschäftigt, stellt den Leiterplattenherstellern solche Anforderungen. Herr Hörth stellte in seinem Vortrag verschiedene konstruktive Lösungen mit den damit verbundenen Vor- und Nachteilen vor. KSG bietet seinen Kunden Hilfswerkzeuge zur Berechnung von Leiterbahnquerschnitten und Lagenaufbauten an. Und empfiehlt seinen Kunden ebenfalls, sich möglichst früh mit den Experten bei KSG in Verbindung zu setzen, um gemeinsam zuverlässige und kostengünstige Lösungen zu entwickeln.

Nach dem zweiten Vortrag hatten die Teilnehmer des FED Regionalgruppentreffens die Gelegenheit, sich bei einer Betriebsbesichtigung bei Viscom die Fertigung und die Inbetriebnahme anzuschauen und sich darüber über zu informieren, wie Lotpasten- und Lötstelleninspektionssysteme, sowie inline und offline Röntgeninspektionssysteme in Deutschland produziert werden.

Hannover, den 21.03.2019 Michael Mügge



Stefan Hörth, KSG GmbH